



## VERANTWORTUNG LEBEN

BUDDHISMUS IN ÖSTERREICH  
FEIERT 30 JAHRE STAATLICHE ANERKENNUNG

# Buddhistische Kunst- und Kulturwoche

**Sa. 1.6. - So. 9.6. 2013**

im BRICK 5 / [www.brick-5.at](http://www.brick-5.at)

Fünfhausgasse 5, 1150 Wien

erreichbar: U6 Gumpendorferstrasse, Sechshauser Straße auswärts, 2. Gasse rechts

*Mit freundlicher Unterstützung der Bezirksvertretung Wien 15*



*Wir danken dem BRICK 5 für die gute Zusammenarbeit!*

Alle Infos: [http://www.buddhismus-austria.at/Kunst\\_und\\_Kulturwoche](http://www.buddhismus-austria.at/Kunst_und_Kulturwoche)  
oder unter Tel. 01 - 512 37 19

Buddhismus ist ein Weg, um den eigenen Geist zu erforschen und zu erkennen, um falsche, irrige Vorstellungen aufzulösen. So wird innerer Frieden gefunden und unser jeweiliges Umfeld kann positiv beeinflusst werden.

**2013 ist das Jahr der 30-jährigen staatlichen Anerkennung des Buddhismus in Österreich.** Mit der Buddhistischen Kunst- und Kulturwoche im BRICK-5, 1150 Wien, Fünfhausgasse 5, wollen wir vor allem den Einfluss des Buddhismus auf das künstlerische Schaffen und auch verschiedene Facetten unseres sozialen Engagements der Öffentlichkeit zeigen.

Bereits seit Jahrzehnten haben sich in Europa zahlreiche Menschen dem Buddhismus angenähert oder sich mit ihm intensiv beschäftigt. Die **Buddhistische Kunst- und Kulturwoche** möchte vor allem Buddhismus und künstlerisches Schaffen präsentieren.

Über eine Woche lang erwartet die Besucher/innen ein reichhaltiges und exquisites Programm.

Jeden Abend wird ein besonderes Event geboten: **Literatur, Musik, Malerei, Tanz, Film** - jeweils von buddhistischem Gedankengut inspiriert. Vormittags und nachmittags finden **Vorträge, Filme, Workshops und Meditationen** der buddhistischen Gruppen der ÖBR statt.

Untertags wird ein Mönch aus Mustang, Nepal, ein heilendes **Sandmandala** legen.

Täglich sind im Rahmen der **Ausstellung „Reflexionen“** Werke buddhistischer KünstlerInnen zu besichtigen.

## Alle Details zu den Veranstaltungen

---

Eröffnung .....	8
Konzerte: Musik aus buddhistischen Quellen .....	9
Multimedialer Vortrag mit Bruno Baumann .....	11
Filme am Nachmittag .....	12
Literaturabende .....	14
Ausstellung REFLEXIONEN .....	15
Sandmandala .....	17
Rituelle und folkloristische Tänze .....	19
Buddhistische Vorträge .....	20
Workshops .....	24
ÖBR Tanzparty .....	24

BUDDHISTISCHE KUNST- UND KULTURWOCHE 2013									
	Sa 1.6.	So 2.6.	Mo 3.6.	Di 4.6.	Mi 5.6.	Do 6.6.	Fr 7.6.	Sa 8.6.	So 9.6.
		täglich ab 10 Uhr geöffnet <b>Ausstellung REFLEXIONEN</b> Malerei, Graphik, Bildhauerei							
		täglich 10.00 - 18.30 Uhr <b>SANDMANDALA</b> Live Musik täglich ca. 18 - 18.30 Uhr							
10.00		<b>Vortrag</b>					<b>Workshop</b>	<b>Vortrag</b>	
11.00	<b>Voreröffnung: Vajra Tanz am Michaelerplatz!</b>	<b>Vortrag</b>	<b>Vortrag</b>	<b>Vortrag</b>	<b>Vortrag</b>	<b>Vortrag</b>		<b>Vortrag</b>	
12.00									<b>Sandmandala Auflösung</b>
		täglich 10.00 - 19.30 Uhr <b>INFOSTAND der ÖBR</b> mit Diashow über die Anfänge der buddhistischen Bewegung							
13.00		<b>Film</b>	<b>Film</b>	<b>Film</b>	<b>Film</b>	<b>Film</b>	<b>Film</b>		
14.00		<b>Vortrag</b>						<b>Vortrag</b>	
15.00		danach ca. 15:15	danach ca. 14:45	danach ca. 14:45	danach ca. 14:00	danach ca. 15:10			
	<b>Vortrag</b>	<b>Film</b>	<b>Film</b>	<b>Film</b>	<b>Film</b>	<b>Film</b>	<b>Film</b>	<b>Vortrag</b>	
16.00		<b>Vortrag</b>					<b>Workshop</b>	<b>Vortrag</b>	
17.00							<b>Workshop</b>		
18.00			<b>Literatur</b>	<b>Literatur</b>	<b>Literatur</b>				
19.00	<b>Eröffnung Eröffnungstanz Grüßworte</b>		<b>Multimedialer Vortrag</b>					<b>Rituelle Tänze</b>	
20.00	<b>Konzert</b>	<b>Konzert</b>		<b>Konzert</b>	<b>Konzert</b>	<b>Konzert</b>	<b>Konzert</b>	danach: ca 20.30 Uhr <b>Tanzparty</b>	
		täglich 12-22 Uhr <b>reichhaltiges vegetarisches BUFFET ... am Samstag bis 24 Uhr!</b>							
		<b>Vortrag</b>	<b>Sandmandala</b>	<b>Film</b>	<b>Ausstellung</b>	<b>Konzert</b>	<b>Literatur</b>	<b>Workshop</b>	<b>Tanz</b>

## BUDDHISTISCHE KUNST- UND KULTURWOCHE 2013 - Programm im Überblick

### Samstag 1.6.

Tanz	Voreröffnung: 11.00 Uhr: <b>VAJRA-TANZ</b> - <i>Achtung: findet am Michaelerplatz statt!</i> Infos und Änderungen: <a href="http://www.dzogchen.at">www.dzogchen.at</a>
Eröffnung	um 19.00 Uhr im BRICK-5
Tanz	ritueller <b>TEMPELTANZ</b> der FOGUANG DUNHUANG Tanzgruppe
Grüßworte	<b>Begrüßung</b> durch den Präsidenten der ÖBR, den Bezirksvorsteher und die Kuratoren
Ausstellung	Eröffnung der <b>AUSSTELLUNG „REFLEXIONEN“</b> durch die Kuratorin Sonja Henisch.
Ausstellung	Einlass zur Ausstellung "Reflexionen" ab 18.00 Uhr.
Sandmandala	Wa-ki / Peter Appelius stellt das Hauptabendprogramm vor
Sandmandala	und spricht über das Sandmandala.
Konzert	anschließend <b>KONZERT</b> : WENN ICH WEINE, DANN LACHE ICH LAUT - THOMAS DECLAUDE (voc,git) und WOLFGANG PUSCHNIG (sax,flöte) <i>Lieder und Texte an die Liebe, über innere und äußere Reisen.</i>

### täglich ab Sonntag 2.6.

Ausstellung	täglich ab 10 Uhr geöffnet: <b>REFLEXIONEN</b> Malerei, Graphik, Bildhauerei
Sandmandala	täglich 10.00 - 18.30 Uhr: <b>SANDMANDALA</b> Live Musik tägl. ca 18-18.30 Uhr
ÖBR Infostand	täglich 10.00 - 19.30 Uhr: <b>INFOSTAND</b> der ÖBR mit Diashow
Buffet	täglich 12-22 Uhr: reichhaltiges vegetarisches <b>BUFFET</b>

### Sonntag 2.6.

Vortrag	10.00 Uhr: Das buddhistische Leben in Österreich - <b>VORTRAG</b> mit Gerhard Weissgrab, Präsident der ÖBR
Vortrag	11.00 Uhr: Sozial Engagierter Buddhismus - <b>VORTRAG</b>
Vortrag	14.00 Uhr: Theravada - <b>VORTRAG</b> mit Bernhard Kletzander
Vortrag	15.00 Uhr: Zen-Buddhismus - <b>VORTRAG</b> mit Rev. Osho Kigen Seigaku
Vortrag	16.00 Uhr: Shambhala Meditationszentren - <b>VORTRAG</b>
Konzert	20.00 Uhr: <b>KONZERT</b> - LIEDER UND MANTRAS AUS ALLEN BUDDHISTISCHEN TRADITIONEN mit WA-KI PETER APPELIUS (voc, ind.Harmonium), GANDHARVIKA (voc, git), MAHADEVI (voc), WOLF JANSCHA (Maultrommel, perc) <i>Alte, traditionelle Texte in ein musikalisches Gewand gekleidet.</i>

### Montag 3.6.

Vortrag	11.00 Uhr: Buddhistische Stupas in Europa - Kultur oder Spiritualität? <b>VORTRAG</b> mit Florinda Czeija
Film	13.00 Uhr: <b>FILM</b> KUNDUN, Regie: Martin Scorsese
Film	im Anschluss ca. 15.15 Uhr: <b>FILM</b> MUSTANG - VERLORENES PARADIES, Regie: Hajo Bergmann
Multimedial	19.00 Uhr: <b>MULTIMEDIALER VORTRAG</b> BRUNO BAUMANN, Wanderer zwischen den Welten' - auf Großbildleinwand - „Auf den Spuren des BUDDHA - Reise zu den Mysterien Asiens“ - <b>ACHTUNG</b> : Eintritt nur mit Zählkarten! Erhältlich ab 1.5. in der Buchhandlung Octopus, 1010 Wien, Fleischmarkt 16

### Dienstag 4.6.

Vortrag	11.00 Uhr: Der achtfache Pfad und seine Wege. Zur Rezeption und Praxis des Buddhismus in Österreich von ca. 1840 bis um 1950 - <b>VORTRAG</b> mit Hubert Weitensfelder
Film	13.00 Uhr: <b>FILM</b> AUF DER SUCHE NACH DEM ALTEN TIBET - eine Reise zu Buddhas Erben, Regie: Vilas Rodizio
Film	im Anschluss ca. 14.45 Uhr: <b>FILM</b> DIE „GREAT COMPASSION BOARDING SCHOOL“ in Nepal und im Hochland von MUSTANG. Regie: Michael Guzei 2010 anschließend Diskussion mit den Regisseuren und Lama Ngawang
Literaturabend	18.00 Uhr: <b>LESUNG</b> Irene Pollak „Außenwelt-Innenwelt“
Konzert	20.00 Uhr: DUNHUANG - „HOMMAGE an die fliegenden Musiker in den Höhlen der klingenden Sande“ <b>KONZERT</b> zur Filmprojektion von den Höhlenmalereien aus der Oase am Rande der Wüste Gobi - WERNER KODYTEK Einlass 19:45 (pünktlich!)

### Mittwoch 5.6.

Vortrag	11.00 Uhr: „Buddha wäre ein Umweltaktivist gewesen“. Anlässlich des Weltumwelttages am 5. Juni: <b>VORTRAG</b> zu Ökologie und Buddhismus von Andrea Husnik
Film	13.00 Uhr: <b>FILM</b> FRÜHLING/SOMMER/HERBST/WINTER und FRÜHLING Regie: Kim Ki-Duk (Südkorea/Korea)
Film	im Anschluss ca. 14.45 Uhr: <b>FILM</b> MITGEFÜHL, WEISHEIT und HUMOR, Regie: Boris Penth
Literaturabend	18.00 Uhr: <b>LESUNG</b> Sonja Henisch: „Wogen der Drina“
Konzert	20.00 Uhr: DanjEsch - SEELENLIEDER - <b>KONZERT</b> DANIELA SAINITZER und ERICH SCHACHERL <i>Gesang, Geschichten und Gitarrenspiel für die Gesundheit von Körper, Geist und Seele</i> Einlass 19:45 (pünktlich!)

### Donnerstag 6.6.

Vortrag	11.00 Uhr: <b>VORTRAG</b> So war es damals ... Ursula Lyon bekannt von ihren zahlreichen Seminaren erzählt aus ihrem eigenen Erleben über die Anfänge des Buddhismus in Österreich
Film	13.00 Uhr: <b>FILM</b> DAS STRAHLENDE DRIKUNG MANDALA Regie: Armin Akermann von Kindweiler
Film	im Anschluss ca. 14.00 Uhr: <b>FILM</b> CHÖGYAL NAMKAI NORBU - LEHRGESPRÄCHE (TEACHINGS) - Mitglieder der Dzogchengemeinschaft beantworten dazu Fragen
Literaturabend	18.00 Uhr: <b>LESUNG</b> Wolfgang Katzer: "Ayasha tanzt"
Konzert	20.00 Uhr: <b>KONZERT</b> ZAUBERHAFTE MÄRCHENKLÄNGE KERSTIN NEUBAUER (Konzertgitarre) und WA-KI (PETER APPELIUS) <i>Märchen und Geschichten aus der Schatztruhe der Menschheit.</i> - Einlass 19:45 (pünktlich!)

### Freitag 7.6.

Workshop	10.00 - 12.00 Uhr: MIKSANG - Kontemplative Fotografie - <b>WORKSHOP</b> mit der SHAMBHALA -Gruppe
Film	13.00 Uhr: <b>FILM</b> DOGEN, Regie: Banmei Takahashi
Film	im Anschluss ca. 15.10 Uhr: <b>FILM</b> DER MARATHON MÖNCH VON KYOTO, Regie: Ingolf Baur
Workshop	16.00 - 17.00 Uhr: MUDRA - Raumgewahrsein - <b>WORKSHOP</b> mit der SHAMBHALA -Gruppe
Workshop	17.00 - 18.00 Uhr: IKEBANA - Blumenarrangements - <b>WORKSHOP</b> mit der SHAMBHALA -Gruppe
Konzert	20.00 Uhr: <b>KONZERT</b> ZEN - GESCHICHTEN und TRADITIONELLE JAPANISCHE MUSIK - mit dem ENSEMBLE MEIKYOO - <i>Einlass 19:45 (pünktlich!)</i>

### Samstag 8.6.

Vortrag	10.00 Uhr: KKÖ: Diamantweg Buddhismus im Westen - <b>VORTRAG</b> mit Eva Javorszky-Wasner
Vortrag	11.00 Uhr: Fo Guang Shan: Humanistischer Buddhismus im täglichen Leben - VIDEO und <b>PRÄSENTATION</b> mit Ven. Miao Yi und Thomas M. Fiedler
Vortrag	14.00 Uhr: Drikung Kagyü Orden: Die Geschichte des Ordens und die spezifischen Meditationssysteme der Drikungs - <b>VORTRAG</b> mit Gita Gaupp-Berghausen und Dr. Elisabeth Gattringer
Vortrag	15.00 Uhr: FPMT PLC Gelug-Zentrum Wien: Die besonderen Meditations- und Studienprogramme von FPMT für Weisheit und Mitgefühl - <b>VORTRAG</b> mit einer Kurzmeditation für den Alltag und Möglichkeit für Fragen - Mag. Andrea Husnik
Vortrag	16.00 Uhr: Dzogchengemeinschaft: Dzogchen und seinen Wurzeln im Buddhistischen Umfeld / Einblick in die Welt von SantiMahaSangha - <b>VORTRAG</b> von Gerhard Geisler und Oliver Leick
Tanz	19.00 Uhr: RITUELLE UND FOLKLORISTISCHE <b>TÄNZE</b> aus VIETNAM - TAIWAN - THAILAND - JAPAN - TIBET - NEPAL
Tanzparty	im Anschluss ca. 20:30 Uhr: <b>TANZPARTY</b> - mit DJ GYANI - Peter Richter von der Buchhandlung OCTOPUS, mit "poetryArt" von Melamar

---

Sonntag 9.6.

Sandmandala	12.00 Uhr: <b>AUFLÖSUNG</b> des SANDMANDALAS mit Live Musik und PUJA (feierlichem Ritual) und Versenkung des Sandes im Wienfluss. Tseten Zöchbauer erzählt "Geschichten aus dem Nomadenzelt".
-------------	---

---

## Voreröffnung

Sa. 1.6. um 11.00 Uhr:

TANZAUFFÜHRUNG: **VAJRA-TANZ am Michaelerplatz** (Infos unter [www.dzogchen.at](http://www.dzogchen.at))  
Der Vajra-Tanz ist eine Meditation in Bewegung und wird auf einem Mandala getanzt. Bei dieser Methode sind Klang und Bewegung wesentlich, um die 3 Daseinsbereiche, Körper, Stimme und Geist, zu harmonisieren. Vom Gründer der Dzogchen-Gemeinschaft, Chögyal Namkai Norbu, autorisierte Lehrende unterrichten Praktizierende und Interessierte.

## Eröffnung

Sa. 1.6. um 19.00 Uhr - **ERÖFFNUNG** im BRICK-5

- mit einem rituellen **TEMPELTANZ** mit der FOGUANG DUNHUANG Tanzgruppe
- Begrüßung durch den Bezirksvorsteher Gerhard Zatlöckl und den Präsidenten der ÖBR Gerhard Weissgrab
- Eröffnung der **AUSSTELLUNG „REFLEXIONEN“** durch die Kuratorin Sonja Henisch. Einlass zur Ausstellung "Reflexionen" ab 18.00 Uhr. Kuratorin Sonja Henisch und die KünstlerInnen sind anwesend.
- Wa-ki / Peter Appelius stellt das Hauptabendprogramm vor und spricht über das Sandmandala.
- anschließend **KONZERT** „Wenn ich weine, dann lache ich laut“:  
Thomas Declaude / Wolfgang Puschnig

### **INFOSTAND der ÖBR**

täglich 10.00 - 19.30 Uhr

DIASHOW von den frühen Tagen des Buddhismus in Österreich:  
zusammengestellt von Sonja Henisch und Günther Pfeiffer

### **TÄGLICH REICHHALTIGES VEGETARISCHES BUFFET**

mit köstlichen indischen Currys, Samosas, Papadam, Sweets und Getränken  
täglich von 12-22 Uhr, Samstag bis 24 Uhr



## Konzerte: Musik aus buddhistischen Quellen

Beginn jeweils 20.00 Uhr, *Einlass 19.45 (pünktlich!)*  
*Spendenempfehlung: 13 - 15 € !*

**Sa. 1.6. ca. 20.00 Uhr:**

### „WENN ICH WEINE, DANN LACHE ICH LAUT“

THOMAS DECLAUDE (voc, git) und WOLFGANG PUSCHNIG (sax, flöte)

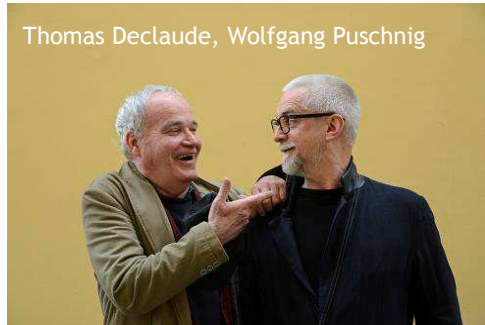


foto by: Herbert Kronsteiner

Lieder und Texte an die LIEBE, über innere und äußere Reisen, Lieder an die Kunst (zu leben), Narrenlieder und Märchengeschichten von und mit THOMAS DECLAUDE (voc, git), Sänger und Songwriter poetischer Lieder, Schauspieler, Regisseur, Lyriker, Seminarleiter ... und WOLFGANG PUSCHNIG (saxophon, flöte), sicher der derzeit gefragteste Jazzmusiker Österreichs. Sein Ruf als brillanter Solist und ideensprühender Virtuose reicht inzwischen weit über die Grenzen unseres Landes hinaus.

[www.puschnig.com](http://www.puschnig.com)    [www.thomasdeclaude.at](http://www.thomasdeclaude.at)

**So. 2.6. um 20.00 Uhr:**

### LIEDER UND MANTRAS AUS ALLEN BUDDHISTISCHEN TRADITIONEN

WA-KI / PETER APPELIUS (voc, ind.Harmonium), GANDHARVIKA (voc, git), MAHADEVI (voc), WOLF JANSCHA (Maultrommel, perc)

Alte, traditionelle Texte aus dem Theravada-, Zen- und Tibetischen Buddhismus in ein modernes Gewand gekleidet mit WA-KI (voc, ind.Harmonium), GANDHARVIKA (voc, git), MAHADEVI (voc), WOLF JANSCHA (Maultrommel, perc)

Unsere Gruppe hat sich formiert, um LAMA NGAWANG bei seinen Projekten zum Wohl der Menschen in MUSTANG zu unterstützen. Es entstand eine Benefiz-CD mit dem Titel „Meditative Musik zum SANDMANDALA RITUAL“, an der alle Beteiligten kostenlos mitgewirkt haben und von der bis jetzt mehr als 560 Stück verkauft wurden.

Von jeder verkauften CD gehen € 10.- an die Stiftung: [www.himalayas-children.ch](http://www.himalayas-children.ch)  
[www.gandharvika.at](http://www.gandharvika.at)    [www.mantrasingen.at](http://www.mantrasingen.at)    [www.wolfsonium.com](http://www.wolfsonium.com)    [wa-ki@gmx.at](mailto:wa-ki@gmx.at)

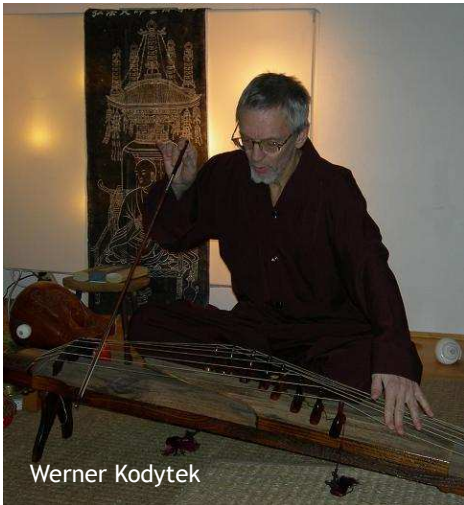
Konzertmitschnitt am 3./4. Juni 2012 in Wien:

<http://www.youtube.com/watch?v=icAB12WFOhk&feature=g-crec-u>



**Di. 4.6. um 20.00 Uhr:**

**DUNHUANG - „HOMMAGE an die fliegenden Musiker in den Höhlen der KLINGENDEN SANDE“  
WERNER KODYTEK**



Konzert zur Filmprojektion von den Höhlenmalereien aus der Oase DUNHUANG auf der Seidenstraße am Rande der Wüste GOBI. Zwischen dem 5. und 14. Jahrhundert wurden 492 Höhlen vollständig bemalt und 1907 vom ungarischen Anthropologen Marc Aurel Stein erstmals erforscht. Sie zählen heute, als WELTKULTURERBE, zu den bedeutendsten Schätzen Chinas.

Der ehemalige buddhistische Mönch und Musiker WERNER KODYTEK spielt auf denselben Instrumententypen wie die dargestellten himmlischen Musikanten. [www.kodytek.at](http://www.kodytek.at)  
„Bilder zum Hören, Klänge zum Sehen“, zeitgenössische, neue Musik thematisiert zeitlose buddhistische Inhalte.

**Mi. 5.6. um 20.00 Uhr:**

**SEELENLIEDER  
DanjEsch**



DanjEsch - SEELENLIEDER - Gesang, Geschichten und Gitarrenspiel für die Gesundheit von Körper, Geist und Seele. Eine musikalische Reise durch erdige und spirituelle Welten von DANIELA SAINITZER und ERICH SCHACHERL

MOTTO: „Wenn die Seele Lieder und Geschichten schreibt, bleibt niemand unberührt“.

[www.seelenlieder.at](http://www.seelenlieder.at)

**Do. 6.6. um 20.00 Uhr:**

**ZAUBERHAFTE MÄRCHENKLÄNGE**

... virtuos vorgetragen von KERSTIN NEUBAUER auf der Konzertgitarre, MÄRCHEN UND GESCHICHTEN AUS DER SCHATZTRUHE DER MENSCHHEIT gelesen von WA-KI PETER APPELIUS.

Kerstin Neubauer gehört zu den jungen aufstrebenden Talenten der Gitarrenszenen. Wa-ki hat im Verlauf von sieben Jahren 7 liebevoll von Hand aus gebundene Heftchen mit Gedanken und Aphorismen herausgebracht, aus denen er lesen wird.



**Fr. 7.6. um 20.00 Uhr:**

**ZEN - GESCHICHTEN und TRADITIONELLE JAPANISCHE MUSIK**  
ENSEMBLE MEIKYOO

DIETER TAIRYUU STREHLY / Shakuhachi - Zen -  
Bambusflöte  
KYOKO ADANIYA-BAYER / Taiko - Japanische  
Fasstrommel  
GABY ZECHMEISTER / Koto - Japanische  
Wölbrettzither  
ZEN - Geschichten gelesen von Dieter Strehly

Die spirituelle Bedeutung des SHAKUHACHI -  
Spiels wird in Japan mit einem kurzen Begriff  
sehr treffend zum Ausdruck gebracht: „ICHI ON  
JO BUTSU“, wörtlich übersetzt: „Erleuchtung  
finden in einem TON.“ [www.shakuhachi.at](http://www.shakuhachi.at)

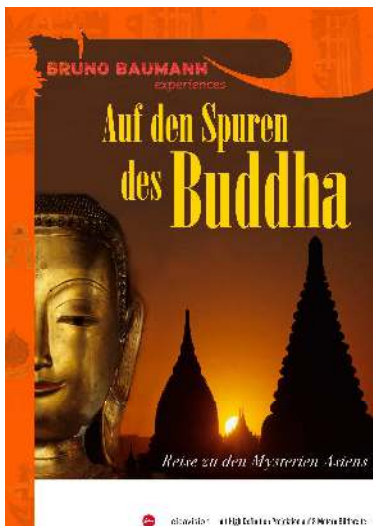


**Multimedialer Vortrag mit Bruno Baumann**

**Mo. 3.6. um 19.00 Uhr:**

**MULTIMEDIALER VORTRAG mit BRUNO BAUMANN**

„Wanderer zwischen den Welten - Auf den Spuren des BUDDHA - Reise zu den Mysterien Asiens“



Multimedialer Vortrag auf Großbildleinwand

2 x 45 Min. mit einer Pause von 30 Minuten: Infostand mit  
Büchern/CDs/DVDs

BRUNO BAUMANN braucht man nicht vorzustellen - er füllt sonst  
Säle in der Größe eines Auditorium Maximum. Einfach rechtzeitig  
Zählkarten im ÖBR Sekretariat besorgen - kommen - staunen -  
genießen. [www.bruno-baumann.de](http://www.bruno-baumann.de)

**Eintritt nur mit Zählkarten, Spendenempfehlung: 13 - 15 € !**  
erhältlich ab 1. Mai in der Buchhandlung OCTOPUS, 1010 Wien,  
Fleischmarkt 16

Die Zählkarten gelten bis 18.45 Uhr - dann allgemeiner Einlass!



---

## Filme am Nachmittag

### Montag bis Freitag jeweils von 13.00 - 16.00 Uhr:

rare, bisher kaum gezeigte, hochklassige Filme aus dem buddhistischen Umfeld  
**EINTRITT FREI !**

**Mo. 3.6. 13 Uhr: KUNDUN.** Regie: Martin Scorsese, gedreht 1997 in 7-jähriger Arbeit in Marokko, Dauer: 134 min. Musik: Philip Glass, mit deutschen Untertiteln. Der Film zeigt die Jugendjahre seiner Heiligkeit des DALAI LAMA in einer eindrucksvollen Bildsprache von unvergesslicher Schönheit und Dichte. - Anschließend:

ca. 15:15 Uhr: **MUSTANG - VERLORENES PARADIES.** Regie: Hajo Bergmann, mit Manuel Bauer. Dauer 44 min. Der bekannte Schweizer Fotograf Manuel Bauer hatte das Privileg, seine Heiligkeit, den DALAI LAMA drei Jahre lang auf all seinen Reisen begleiten zu dürfen. Dementsprechend einfühlsam ist der Film über Mustang, eine abgelegene tibetische Enklave im Himalaya, die den mühsamen Sprung von einer archaischen, fast noch mittelalterlichen Gesellschaftsstruktur in die Neuzeit wohl nicht ohne Wunden überstehen wird.

**Di. 4.6. 13 Uhr: AUF DER SUCHE NACH DEM ALTEN TIBET - eine Reise zu Buddhas Erben.** Regie: Vilas Rodizio, 2009, Dauer: 76 min. Sprache: Deutsch. Ein Dokumentarfilmteam dringt zu den abgelegenen Kraftplätzen in Ost-Tibet vor, um die letzten Vertreter eine Jahrtausend alten Diamant-Yoga-Tradition zu finden. In der malerischen Berglandschaft des Himalaya entstanden Aufnahmen, die unser westliches Verständnis von „Wirklichkeit“ in Frage stellen. Nach der Vorführung: Diskussion mit dem Regisseur. - Anschließend:

ca. 14:45 Uhr: **DIE „GREAT COMPASSION BOARDING SCHOOL“** in Nepal und im Hochland von MUSTANG. 2010, Dauer: 60 min. Eine eindrucksvolle Filmdokumentation von Michael Guzei mit einem Interview mit dem charismatischen, tibetischen Mönch LAMA NGAWANG, der inzwischen zwei Schulen mit über 200 Schülern betreibt, die mit Spendengeldern aus ganz Europa unterstützt werden. Der Film ist eine wertvolle Ergänzung zum gleichzeitig stattfindenden SANDMANDALA RITUAL. Nach der Vorführung: Diskussion mit dem Filmemacher sowie mit Lama Ngawang.

**Mi. 5.6. 13 Uhr: FRÜHLING SOMMER HERBST WINTER und FRÜHLING.** Regie: Kim Ki-Duk (Südkorea/ Korea), 2003. Dauer: 103 min. Sprache: Deutsch. Die JAHRESZEITEN: der Zyklus von Geburt, Wachstum und Verfall. Auch in der Einsiedelei gelingt es den Mönchen nicht, sich davor zu bewahren. Unter der Anleitung seines Meisters muss der junge Mönch in der Einsamkeit eines auf einem Bergsee schwimmenden Floßes, auf dem sich eine Hütte befindet, die Reinheit des Geistes üben ... - Anschließend:

ca. 14:45 Uhr: **MITGEFÜHL, WEISHEIT und HUMOR.** Regie: Boris Penth, 2008. Dauer: 89 min. Sprache: Deutsch. Ein Film über Sogyal Rinpoche, dessen klare und tiefgreifende Lehrreden nicht nur Buddhisten inspirieren, sondern auch ein Brücken-schlag sind zu allen Menschen auf der Suche nach der Wahrheit. Sogyal Rinpoche ist auch Autor des Buches „Das tibetische Buch vom Leben und vom Sterben“, einer allgemein verständlichen und inspirierenden Auslegung des Tibetischen Totenbuches. Der Film wurde in Sikkim gedreht, kurze Sequenzen im europäischen Stammkloster in Frankreich.

---

**Do. 6.6. 13 Uhr: DAS STRAHLENDE DRIKUNG MANDALA.** Regie: Armin Akermann von Kindweiler 1999/2001. Dauer: 45 min., Sprache: Deutsch. Gedreht im Drikung - Thil, Stammkloster der Drikung-Linie, östlich von Lhasa/Tibet, sowie in umliegenden, für die Drikung Tradition wichtigen Orten. Der Abschluss zeigt das jetzige Oberhaupt der Drikung Linie, S.H. Chetsang Rinpoche bei der Einweihung eines THANGKAS in Lama Yuru, einem sehr alten Drikung Kloster in LADAKH. - Anschließend:

**ca. 14:00 Uhr: CHÖGYAL NAMKAI NORBU - LEHRGESPRÄCHE (TEACHINGS).** 2002/2008, Sprache: Einfaches Englisch. Auszüge aus der DVD: Selected Teachings. Sichtweisen, allgemeine Lebensthemen betreffend und zur Integration der persönlichen Praxis ins tägliche Leben. Ein Mitglied der Dzogchengemeinschaft Österreich wird die DVD steuern und auf Fragen eingehen.

**Fr. 7.6. 13 Uhr: DOGEN.** Regie: Banmei Takahashi. Dauer: 127 min. Sprache: Japanisch mit engl. Untertiteln. Dieser Film ist ein absolutes MUSS für jeden Zen-Praktizierenden. Er wurde bisher noch nicht in Österreich vorgeführt. Er zeigt in eindrucksvollen, ruhigen und meditativen Bildern das Leben des Gründers der Soto-Zen-Tradition. - Anschließend:

**ca. 15:10 Uhr: DER MARATHON MÖNCH VON KYOTO.** Regie: Ingolf Baur. Dauer: 44 min. Sprache: Deutsch. Aus der Reihe „Länder, Menschen, Abenteuer“. Der Film zeigt „Kaihogyo - die Praxis des Tendai Shu“, gemäß der ein ausgewählter Mönch dieser Zen-Tradition täglich schon in den Nachtstunden aufbricht, von Schrein zu Schrein läuft, zwischendurch Menschen segnet und im Laufe der Jahre eine bestimmte Zahl von Schritteinheiten bzw. Umrundungen eines heiligen Berges schafft. Wer für eiserne Disziplin ist, wird diesem Film etwas abgewinnen können, andere werden nach dem Motto „was es alles gibt!!“ aus dem Staunen nicht herauskommen.

---

## Literaturabende

*Eintritt frei, wir freuen uns über jede Spende !*

**Di. 4.6. um 18 Uhr:**

**LESUNG Irene Pollak:** „Außenwelt-Innenwelt“



Architektin, Dozentin an der Vitalakademie für LebensraumberaterInnen, bildende Künstlerin, Feng-Shui Beraterin, Autorin. Veröffentlichungen: „Treibsand und Stolpersteine“ - Bilder und Texte bis 1990, „Übers Jahr“ - Texte und Bilder zum Jahreslauf.

**Mi. 5.6. um 18 Uhr:**

**LESUNG Sonja Henisch:** „Wogen der Drina“



Absolventin der Hochschule für Angewandte Kunst, Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland und in den USA, Theaterausbildung bei ATINÖ, Ausbildung zur Trance-Tanz-Therapie bei Kay Hoffmann, Kindertheaterwerkstatt in Pernitz, zahlreiche Kindertheaterstücke, Lesungen, Veröffentlichung in Anthologien und Literaturzeitschriften, 2012 Roman „Die Wogen der Drina“ bei Verlag Bibliothek der Provinz.

**Do. 6.6. um 18 Uhr:**

**LESUNG Wolfgang Katzer:** „Ayasha tanzt“



Studium am Jazzkonservatorium Klasse Fritz Pauer, Studium der Musikwissenschaft, Ausbildung in der Schauspielschule Kraus, bekannt durch das Musikkomikerduo „Muckenstruntz und Bamschabl“ mit Peter Traxler, Romane: „Till, Till, Coke und Amok“, „Yellowstone“, „Ayasha tanzt“.

**Sa. 8.6. um ca. 20.30 Uhr:**

**poetryArt von Melamar** im Rahmen der ÖBR Tanzparty DJ GYANI - Peter Richter



Melamar verfasst Poesie und Prosa, gelegentliche Ausflüge in musikalische Gefilde. Zahlreiche Auftritte sowie Veröffentlichungen in Anthologien und Literaturzeitschriften. 2004 erschien der Roman „Fall in die Nacht“ bei VIZA, Wien. Veranstaltung und Moderation des „farce vivendi OPEN MIC“ (gemeinsam mit Andi Pianka). Kuratorin der Literaturinstallation „Lichtzeile“ am Donaukanal (in Kooperation mit Christine Böhler). Melamar ist Mitglied der IG Autorinnen Autoren sowie der Grazer Autorinnen Autorenversammlung GAV. Außerdem ist Melamar praktizierende Chan-Buddhistin und Mitglied des Shaolin Tempel.

---

## Ausstellung REFLEXIONEN

AUSSTELLUNG „REFLEXIONEN“ Malerei, Graphik, Bildhauerei: Sonja Henisch, Martina Höss, Peter Preiss, Frank Zechner, Ochir Dashmaa, Zorigoo Enkhbat, Otgo

Kuratorin: Sonja Henisch



### Sonja Henisch

Studium an der künstlerischen VHS, Prof. Fritz Martinz, Aufnahme an die Hochschule für Angewandte Kunst, Studium bei Prof. Frohner, Prof. Herberth, Abschluss bei Prof. Oberhuber, Diplomarbeit: 12 Holzschnitte zum indischen Epos Ramayana. Familienbedingt längere künstlerische Pause. Seit etwa 15 Jahren wieder künstlerisch aktiv, zunächst durch Theaterarbeit, zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland, 2006 Einladung zum Kunstkongress nach Nova Bosaka/Slowakei, 2007 Ausstellung in USA Vermont College of Arts, Mitglied des Berufsverbandes für Bildende Kunst, Mitglied des Kulturvereins „Kultur:Projekte“, sowie der „Kulturinitiative Klopffzeichen“ - Vertretung des Vereins bei der IG Autoren.

### Benedetto Fellin

aus Südtirol stammend, hat wie viele Künstler in Wien auch Prof. Fritz Martinz als Lehrer gehabt. Sein weiterer Ausbildungsweg führte über Prof. Lehmden und Prof. Hausner zu seinem eigenen Stil des magischen Realismus.



### Martina Höss

Nennt ihre Öllasurbilder „heilsame Malerei“, Mitglied IG Bildende Kunst, Performancekünstlerin „Frauenbauch“. Ihre Arbeit ist mit Spiritualität untrennbar verbunden. Die „magischen“ Bilder haben die Voraussetzung, sich gänzlich auf sie einzulassen. Fixiert man das Zentrum, beginnen die darunter liegenden Schichten durch zu scheitern, bevor durch das optische Festhalten des Zentrums das absolute Licht des Urgrundes das Bild völlig auflöst und den Betrachter zum eigenen Licht führt.

### Peter Preiss

J. P. Preiss, international gefragter Maler und Grafiker, beschäftigt sich vorrangig mit Themen aus Mythos und Mystik. In der Tradition des Surrealismus stehend, gibt er den Hervorbringungen seines Unbewussten Gestalt, indem - seiner familiären und kulturellen Herkunft entsprechend - europäische und orientalische Bildwelten aufeinander treffen und einander durchdringen. Betätigt sich derzeit an einer Autobiografie „A soi meme“.





### Ida Räther

geb. Gožikova; Mag.Art., Grafik- und Foto-Künstlerin aus Lettland, die 2001 nach Wien durch das „Artist in Residenz“ Programm von „Kultur Kontakt Austria“ gekommen und geblieben ist.

Übt seit 2005 Meditation, praktiziert seit 2007 in der Theravada Schule der ÖBR. Regelmäßige Publikationen von Fotos in den Zeitschriften der ÖBR: „Buddhismus in Österreich“ und Infos des „Mobilen Hospiz“. Seit 2012 Zeichnen Trainerin an der Illustrationsausbildung „illuskills“. Zahlreiche Ausstellungen und Teilnahme bei internationalen Wettbewerben. [www.ida.lv](http://www.ida.lv)

### Otgo

In Ulaanbaatar/ Mongolei geboren. Bildhauerausbildung am Rajas College of Arts und Studium an der Universität für Bildende Kunst, Ausstellungen in der Mongolei, in Tschechien und Österreich.



### Ochir Dashmaa

in Ulaanbaatar, Mongolei geboren. Bildhauerausbildung am Raja Gandhis College of Arts, sowie Studium für Dekoratives Design an der Universität für Kunst und Kultur in Ulaanbaatar. Teilnahme an zahlreichen Gruppenausstellungen in der Heimat.

### Zorigoo Enkhbat

in Ulaanbaatar geboren, Ausbildung zum Bildhauer am Raja Gandhis College of Arts, Studium der Malerei an der Universität für Bildende Kunst, 1. Platz beim Wettbewerb einer Eisstatue in Ulaanbaatar, Arbeit als Designer der Nomin Holding Co, verantwortlich für die Inneneinrichtung der Hallen. Teilnahme an zahlreichen Ausstellungen in der Mongolei, in Tschechien, 2012 Gemeinschaftsausstellung in Österreich.



### Frank Zechner

in Villach beheimateter Psychologe, Achtsamkeitstrainer und Supervisor (ÖVS) im Gesundheitsbereich, der uns seit einiger Zeit mit seinen Cartoons im ÖBR Magazin erfreut. Außerdem arbeitet er als Buchautor, unter anderem veröffentlichte er die buddhistischen Bücher „Die Vier Edlen Wahrheiten des Buddha“ und „Himmel ohne Wolken. Ein buddhistisches Textbuch.“ ÖBR Repräsentant für Kärnten.



---

## Sandmandala

SANDMANDALA mit LAMA NGAWANG aus MUSTANG **täglich von 10.00 - 18.30 Uhr**,  
Mustang Ausstellung mit CD und Postkarten-Verkauf.

Begleitende Filme:

Mo., 3.6. „MUSTANG“ mit Manuel Bauer;

Di., 4.6. „DIE GREAT COMPASSION BOARDING SCHOOL“ von Michael Guzei mit Interview  
von LAMA NGAWANG.

LIVE MUSIK zum SANDMANDALA RITUAL täglich von ca. 18.00 - 18.30 Uhr

AUFLÖSUNG des SANDMANDALAS am **So. 9.6. ab 12.00 Uhr** mit Live Musik und PUJA  
(feierlichem Ritual) und Versenkung des Sandes im Wienfluss.



### SANDMANDALA - RITUAL

gelegt von

LAMA NGAWANG

Anlässlich der Buddhistischen Kunst- und Kulturwoche  
im BRICK-5

1150, Fünfhausgasse 5

Vom 2.-9. Juni 2013

Weitere Details:

<http://www.buddhismus-austria.at/Jubilaeumsjahr2013>

LAMA NGAWANG kam erstmals 1998 durch die Einladung eines deutschen Touristen, der ihn auf einer Mustang Reise kennengelernt hatte, nach Europa, wo er im VÖLKERKUNDEMUSEUM HAMBURG sein erstes Sandmandala im Westen gestaltete.

Der erste Besuch führte zu weiteren Kontakten und Aufenthalten in der SCHWEIZ, wo er bald tatkräftige Unterstützung für seine Pläne fand, im Hochland von MUSTANG eine Sommerschule und im tiefer gelegenen Pokhara eine Winterschule für Kinder zu begründen, die bisher kaum eine Schule besucht hatten oder nur Unterricht in Nepali erhalten hatten. Die Menschen aus Mustang, die sich LOPAS oder LOWAS nennen, sind tibetische Buddhisten und sprechen einen eigenen tibetischen Dialekt. Bis heute zählt dieses Land, das seit der Besetzung TIBETS durch die Chinesen zu Nepal gehört, zu den ärmsten Ländern in der Himalaya Region. Es gibt im Hochland von MUSTANG weder Strom, noch Heizmöglichkeiten, da das kaum vorhandene Holz schon in frühen Zeiten zur Erbauung von GOMPAS (Tempeln) oder zu Heizzwecken verwendet wurde. Auch durchgehend befahrbare Straßen vom Süden her sind nicht vorhanden.

Lama Ngawang, der selbst in sehr ärmlichen Verhältnissen aufgewachsen ist, hat es sich schon als Jugendlicher zum Ziel gesetzt, den Kindern von Mustang eine bessere Ausbildung zu gewährleisten.

Er selbst, der von seinem 3. Lebensjahr an Mönch ist, hat als Lehrer zunächst in der Klosterschule von LO MATANG - im Hochland - unterrichtet und durch seine Reisen nach Europa und der finanziellen Unterstützung, die vor allem von einigen Förderern in der SCHWEIZ kam, so viel Geld gesammelt, dass er 2001 mit dem Bau der öffentlichen Schule in Lo Matang beginnen konnte. Details unter [www.himalayas-children.ch](http://www.himalayas-children.ch)

Der Bedarf an Bildung sowohl bei Jugendlichen als auch Erwachsenen überstieg bald die vorhandenen Möglichkeiten, sodass man sich zum Bau einer WINTERSCHULE in POKHARA entschloss, die 2004 fertig gestellt wurde. Diese Entscheidung erwies sich als Segen, da ein Schulbetrieb im Hochland während der harten Wintermonate bei Temperaturen von minus 20 Grad und mehr nicht aufrecht zu erhalten gewesen wäre.

---

So müssen die Schüler und die Lehrer und z.T. auch die Angehörigen wohl oder übel eine zweimalige Umsiedlung in jedem Schuljahr auf sich nehmen - einmal gegen Ende des Sommers im September und einmal zu Beginn der wärmeren Jahreszeit im Mai/Juni. Das bedeutet aber in jedem Fall eine 10-tägige Wanderung, wobei seit kurzem auch Jeeps für einen Teil der Strecke zur Verfügung stehen.

Inzwischen besuchen 220 Schüler die beiden Schulen und werden in drei Sprachen (Tibetisch, Nepalesisch und Englisch) unterrichtet. Das Ausbildungsniveau liegt weit über dem vergleichbarer anderer Schulen. Die ersten 8 Schulabgänger haben sich für ein Uni-Studium in Pokhara entschieden und die Kosten für das zur Verfügung stehende Studentenheim wurden mittels bisheriger Spenden und Verkäufe der CD „MEDITATIVE MUSIK ZUM SANDMANDALA RITUAL“ finanziert.

Damit ist auch das Tor zur Welt für die jungen Studenten geöffnet; und wir können stolz darauf sein, dass dieser Beitrag aus Österreich so wunderbare Früchte trägt. Man muss wissen, dass eine Spende in der Höhe von 10 € in Mustang etwa das 10-fache wert ist und dass damit ein Schüler fast ein halbes Jahr verpflegt werden kann (die Schule beinhaltet auch Kost und Unterkunft).

Wir bitten daher alle Besucher der Veranstaltungen im BRICK-5 auch das SANDMANDALA im Obergeschoss zu besuchen und damit dem LAMA die Wertschätzung zu zeigen, die sein unermüdlicher Einsatz für die Menschen in MUSTANG verdient. Es werden auch Sessel für alle bereitstehen, die in Stille beim SANDMANDALA-RITUAL meditieren möchten. Photos sind erlaubt, SCHWEIGEN ist auch Teil unserer Wertschätzung - auch der respektvolle Abstand zum Sandmandala!

Viel ist im Internet über SANDMANDALAS zu lesen, aber letztendlich geht es darum, spürend und fühlend in einer Art INNENSCHAU anwesend zu sein und die starke Kraft, mitzuerleben die vom Lama und dem Mandala ausgeht.

LAMA NGAWANG hat uns erzählt, dass es in der tibetischen Tradition 3 Wege gibt, ein MANDALA und damit ein starkes Energiefeld aufzubauen:

Der erste Weg ist, ein Mandala in Form eines THANGKAS (Rollbildes) zu malen, der zweite Weg ist, es mit Sand zu streuen und der dritte Weg ist, es innerlich zu visualisieren und so zu verinnerlichen, dass ein Verschmelzen mit den Yidams, die das Bild symbolisieren, eintritt.

**TASHI DELEK ! MÖGE ES ALLEN WESEN WOHL ERGEHEN, MÖGET IHR ALLE GEDEIHEN !**

**Wa-ki / Peter Appelius (Kurator)**

---

## Rituelle und folkloristische Tänze

*Spendenempfehlung: 13 - 15 €!*

### RITUELLE UND FOLKLORISTISCHE TÄNZE aus VIETNAM - TAIWAN - THAILAND - JAPAN - TIBET - NEPAL

**Sa. 8.6. Beginn 19.00 Uhr**  
voraussichtliches Ende 20.30 Uhr



#### **TAIWAN**

FOGUANG DUNHUANG Tanzgruppe  
vom FO GUANG SHAN - Tempel  
1150 Wien, Sechshauserstr. 50

<http://dharma.fgs.org.tw/shrine/vienna/>

Religiöser Tempeltanz „Friedenshimmel“

getanzt von 6 - 8 Frauen in farbenprächtigen traditionellen Kostümen.

Moderner Hip-Hop Street Dance zu dem Gesang des AVALOKITESHVARA Mantras  
getanzt von 3 jungen Frauen.

#### **VIETNAM**

„NGANY mit der TANZGRUPPE SALA“

2 Volkstümliche Tänze mit bezaubernden Kostümen:

Strohhattanz „Geliebtes VIETNAM“ für 5 - 8 Tänzerinnen

Fächertanz mit Musik aus Nordvietnam für 5 Tänzerinnen

[www.ngany.multiply.com](http://www.ngany.multiply.com)

#### **THAILAND**

THAI CLASSIC TANCE GROUP mit RATHA und Ihrer Gruppe

„SRIVICHAI“ aus SÜDTHAILAND - streng klassischer Tanz mit balinesischen Einflüssen in eleganten traditionellen Kostümen.

„RAMTANGWAI“ aus NORDOSTTHAILAND mit laotischen Einflüssen. Ein heiterer volkstümlicher Tanz. Beide Tänze werden von 2 - 4 Frauen getanzt.

#### **JAPAN**

„SAKURA“ KLASSISCHER JAPANISCHER TANZ

Getanzt von KAZUMI NAKAYAMA im traditionellen japanischen KIMONO

Der KIRSCHBLÜTENTANZ „SAKURA“ berührt die japanische Seele und möchte uns den Reichtum und die Fülle der Jahreszeit, in der die Kirschen blühen, näher bringen.

#### **TIBET**

VOLKSTÜMLICHER TANZ AUS ZENTRALTIBET getanzt von TSEWANG GYALTSO, der sich mit Gesang und Lautenmusik (Damnyen) selbst begleitet und in dunkler, tibetischer Tracht einen bedächtigen Schreittanz vorführt.

#### **NEPAL**

ADIBASI JANAJATI Nepalesische Volkstanzgruppe  
unter der Leitung von RAJA GURUNG.

3 Volkstänze aus NEPAL mit farbenprächtigen Kostümen und hinreißender Musik.

Der GURUNG Tanz und der TAMANG Tanz werden jeweils von einer Frau und einem Mann getanzt, der 3. Volkstanz von einem Mädchen.

---

## Buddhistische Vorträge

### So. 2.6. um 10.00 Uhr:

#### **Das buddhistische Leben in Österreich**

Gerhard Weissgrab, Präsident der ÖBR

[www.buddhismus-austria.at](http://www.buddhismus-austria.at)

### So. 2.6. um 11.00 Uhr:

#### **Sozial engagierter Buddhismus**

Das Mobile Hospiz der ÖBR, Brücke - Buddhistische Gefangenenbegleitung,  
Netzwerk Achtsame Wirtschaft, Sarana - Buddhistisches Gesundheits- und Beratungsnetz

[www.buddhismus-austria.at/Sozial-Engagierter-Buddhismus](http://www.buddhismus-austria.at/Sozial-Engagierter-Buddhismus)

### So. 2.6. um 14 Uhr:

#### **Theravada Buddhismus**

Bernhard Kletzander, Theravada Schule Wien

Information, danach Möglichkeit für Frage und Antwort: Buddha: der vollkommen erwachte Lehrer, Dhamma: die Lehre und ihre Anwendung in der Praxis; sie veredelt das Leben und führt in letzter Konsequenz zur Befreiung, Sangha: die Gemeinschaft der Praktizierenden

Bernhard Kletzander, geboren 1955 in Linz; Studium von Philosophie, Sprach- und Literaturwissenschaft; praktiziert seit 2002 in der Theravada-Schule Wien, ausgedehnte Aufenthalte im Kloster und auf Retreats, Diplom der Buddhist and Pali University of Sri Lanka

[www.theravada-buddhismus.at](http://www.theravada-buddhismus.at)

### So. 2.6. um 15 Uhr:

#### **Zen-Buddhismus**

Rev. Osho Kigen Seigaku, Bodhidharma Zendo (Rinzai Tradition)

Rev. Osho Kigen Seigaku spricht über die Zen-Meditation (Zazen). Der Zweck dieser Übung ist es, den unruhigen Geist zur Ruhe zu bringen, ihn zu »zähmen«. Denn nur ein ruhiger Geist ist ein klarer Geist. Und erst wenn der Geist klar und gezähmt ist, können wir auch mit ihm arbeiten und mit dem eigentlichen Zazen beginnen. Wesentlich dabei ist, das dualistisch diskriminierende Denken zurückzulassen. Im Zazen sollten wir unser »wahres« Wesen erkennen und es realisieren. Wir lernen, die Dinge so zu sehen, wie sie wirklich sind. Sprache: Englisch

Rev. Kigen Seigaku geb. 1962, Studium an der Purdue University; arbeitete einige Jahre als Landschaftsarchitekt für ein internationales Architekturbüro; ordiniert 1991; praktiziert Rinzai Zen die letzten 24 Jahre unter Kyozen Joshu Sasaki Roshi; 1990-1999 absolvierte er eine Ausbildung im klösterlichen Tempel Mt. Baldy Zen Center; Vize-Abt des Rinzai-ji Tempels in Los Angeles von 1999 bis 2004; Gründer des Hollywood Zen Centers in West Hollywood, CA; Seit März 2012 ist er der spirituelle Leiter des Bodhidharma Zendo und des Rinzai-ji Orden Österreich.

[www.bodhidharmazendo.net](http://www.bodhidharmazendo.net)

### So. 2.6. um 16 Uhr:

#### **Tibetischer Buddhismus**

Shambhala Meditationszentren [wien.shambhala.info](http://wien.shambhala.info)

---

**Mo. 3.6. um 11.00 Uhr:**

**Buddhistische Stupas in Europa - Kultur oder Spiritualität ?**

Florinda Czeija

Welche Bedeutung haben buddhistische Stupas in Europa für unsere moderne Gesellschaft oder wie kann jeder einzelne eine Stupa für seine persönliche Entwicklung nutzen.

Florinda Czeija, Praktizierende Buddhistin seit 1997, aktives Mitglied im Buddhistischen Zentrum Salzburg von Karma Kagyü Österreich, welches im September 2011 eine Erleuchtungsstupa im Herzen Salzburgs auf dem Mönchsberg gebaut hat. Verheiratet, Mutter einer erwachsenen Tochter und selbständig in eigener Praxis als Physiotherapeutin und Gründerin und Lehrerin der Schule für Viszerale Therapie. [www.kkoe.at](http://www.kkoe.at)

**Di. 4.6. um 11.00 Uhr:**

**Der achtfache Pfad und seine Wege.**

**Zur Rezeption und Praxis des Buddhismus in Österreich von ca. 1840 bis um 1950**

Hubert Weitensfelder

Die frühe Geschichte des Buddhismus in Österreich ist bislang nur recht lückenhaft erforscht, sie bietet breiten Raum für weitere spannende Recherchen. In dieser Präsentation werden einige Forschungsfelder exemplarisch angeschnitten: die Rezeption durch katholische Theologen, missionarische Aktivitäten in Asien, die Rolle des europäischen Imperialismus und Kolonialismus, Wissenstransfer durch internationalen Handel, die Vermittlung buddhistischen Gedankenguts durch die Wissenschaften, Adaptionen durch (Reise-)SchriftstellerInnen und KünstlerInnen, der Einfluss okkultistischer Strömungen, die populäre Verbreitung an den Volkshochschulen. Ich freue mich sehr, einen ersten Zwischenstand meines persönlichen Forschungsweges mitteilen zu können, und erhoffe mir neben einer regen Diskussion auch weiterführende Hinweise. Meine Recherchen möchte ich im Verlauf des nächsten Jahres in den "Wiener Geschichtsblättern" veröffentlichen.

Hubert Weitensfelder ist Historiker und Dozent am Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Universität Wien. Er arbeitet am Technischen Museum Wien.

**Mi. 5.6. um 11.00 Uhr:**

**Buddha wäre ein Umweltaktivist gewesen**

Andrea Husnik

Buddhas Lehre über die Vier Edlen Wahrheiten und den Qualitäten von Achtsamem Handeln, Gewaltlosigkeit und Mitgefühl geben ausreichend Begründungen für ein umweltbewusstes Alltagsverhalten. Wie können wir als BuddhistInnen oder NichtbuddhistInnen dazu beitragen um unseren Planeten zu schützen und für die Umwelt Sorge zu tragen? Eine Meditation zu Mitgefühl und liebender Güte sowie Informationen und praktische Tipps zu Umweltschutz im Haushalt, bewusst konsumieren und ökologisch essen ergänzen den Vortrag.

Anlässlich des Weltumwelttages am 5. Juni ein Vortrag zu Ökologie und Buddhismus von Mag. Andrea Husnik (Umweltberaterin und buddhistische Lehrerin im PLC Gelug Zentrum), [www.gelugwien.at](http://www.gelugwien.at)

---

**Do. 6.6. um 11.00 Uhr:**

**So war es damals ... Über die Anfänge des Buddhismus in Österreich**

Ursula Lyon

Ursula Lyon erzählt aus ihrem eigenen Erleben über die Anfänge des Buddhismus in Österreich. Sie wurde 1928 in Köln geboren, Ausbildung zur Krankenpflegerin, zweifache Mutter, lange Zeit in Brasilien gelebt, Yogalehrerin, 1995 - 1987 Schülerin der Ehrw. Ayya Khema und von ihr als Lehrerin autorisiert. Im Sampada Yoga verbindet sie die buddhistische Lehre mit Yoga und Meditation: [www.ginkgo-sangha.net](http://www.ginkgo-sangha.net)

**Sa. 8.6. um 10 Uhr:**

**KKÖ: Diamantweg Buddhismus im Westen**

Dr. Eva Javorszky-Wasner

Die Zentren von Karma Kagyü Österreich lehren einen Laien- und Verwirklicher-Weg (Diamantweg-Buddhismus), der auf die Entwicklung von Klarheit und Selbstständigkeit in der heutigen Welt zielt. Inhaltlich steht er auf drei Säulen: überprüfbares, dogmenfreies Wissen, Meditation und Wege zum Festigen der erreichten Bewusstseinsstufen.

Dr. Eva Javorszky-Wasner, Psychologin und Psychotherapeutin, seit 1998 praktizierend in der Tradition des Diamantweg-Buddhismus Karma Kagyü Österreich. [www.kkoe.at](http://www.kkoe.at)

**Sa. 8.6. um 11 Uhr:**

**Fo Guang Shan: Humanistischer Buddhismus im täglichen Leben**

Ven. Miao Yi und Thomas M. Fiedler

In einem Video wird der Haupttempel in Kaohsiung/Taiwan vorgestellt. Im Anschluss daran begrüßt die leitende Nonne von FGS-Österreich, Ven. Miao Yi, das Publikum und präsentiert die Aktivitäten von Fo Guang Shan Österreich. Herr Thomas M. Fiedler (Vizepräsident FGS Buddhas Light International Association Austria) beschreibt den Humanistischen Buddhismus und den FGS-Tempel, 15., Sechshausenerstrasse 50 als offenes Zentrum für Dialog und Begegnung.

<http://dharma.fgs.org.tw/shrine/vienna/>

**Sa. 8.6. um 14 Uhr:**

**Drikung Kagyü Orden: Geschichte des Ordens & die spezifischen Meditationssysteme der Drikung**

Gita Gaupp-Berghausen und Dr. Elisabeth Gattringer

Die Geschichte des Ordens; die „Wanderung westwärts“; die spezifischen Meditationssysteme der Drikung: „Der Fünffache Pfad“ (Vajrayana) - Vortragende: Gita Gaupp-Berghausen, „Das Yang Zab-System“ (Dzog Chen) - Vortragende: Dr. Elisabeth Gattringer.

[www.drikung-orden.at](http://www.drikung-orden.at)

**Sa. 8.6. um 15 Uhr:**

**FPMT PLC Gelug-Zentrum Wien: Die besonderen Meditations- und Studienprogramme von FPMT um Weisheit und Mitgefühl zu entwickeln**

Mag. Andrea Husnik

Wir bieten in Wien die authentischen Dharmalehren der Gelug-Tradition (Tradition von S.H. dem Dalai Lama) in einer modernen Sprache an. Vorgestellt werden die besonderen Meditations- und Studienprogramme von FPMT, um Weisheit und Mitgefühl, dem höchsten Potential aller Wesen, zu fördern. Vortrag mit einer Kurzmeditation für den Alltag und Möglichkeit für Fragen. Mag. Andrea Husnik, Gründerin und langjährige Leiterin von Panchen Losang Chogyen Gelug-Zentrum.



---

**Sa. 8.6. um 16 Uhr:**

**Dzogchengemeinschaft: Dzogchen und seinen Wurzeln im Buddhistischen Umfeld / Einblick in die Welt von SantiMahaSangha**

Gerhard Geisler und Oliver Leick

Gerhard Geisler spricht über Dzogchen und seinen Wurzeln im Buddhistischen Umfeld, von den Anfängen der Dzogchengemeinschaft Österreich und der Entwicklung bis ins Heute. Danach gibt Oliver Leick Einblick in die Welt von SantiMahaSangha (System zur strukturierten Weitergabe der Dzogchenlehre) und des Shang-Shung-Instituts. Beide sind Schüler des Dzogchen-Meisters Chögyal Namkhai Norbu, dem Gründer der Dzogchen Gemeinschaft.

Gerhard Geisler, Schüler des Dzogchen-Meisters Chögyal Namkhai Norbu, dem Gründer der internationalen Dzogchengemeinschaft, gibt einen zeitgeschichtlichen Rückblick auf die Entstehung der Gemeinschaft in Österreich. Betrachtung des Umfeldes der säkularisierten Welt in Westeuropa, das erst die Möglichkeiten ebnete, den Buddhismus in Österreich Fuß fassen zu lassen. Ein kurzer Überblick über die Pioniere des Buddhismus bis hin zur „Neustiftgasse 68“, dem ersten in Österreich gegründeten Tibetischen Zentrum von Bedeutung, das mit Einladungen von S.H. dem XVI. Karmapa, sowie S.H. Sakya Trizin, zwei der vier wichtigsten Linienoberhäupter des Tibetischen Buddhismus nach Wien holen konnte. Dieses von Kalu Rinpoche gegründete Zentrum, „Thubten Rime Chöling“, (Rime ist ein Synonym für eine schulübergreifende Bewegung im Tibetischen Buddhismus), veranlasste Chögyal Namkhai Norbu Rinpoche, einen der bedeutendsten Dzogchenmeister und zu diesem Zeitpunkt wohl dem Einzigen der westliche Schüler unterrichtete, nach Wien zu kommen. Das Wachsen der Gemeinschaft wie auch die Änderungen, die sich durch die Ausbreitung um die ganze Welt ergaben, bis hin zu neuen Lehrmethoden, die in den „Santi Maha Sangha“ Kursen ihren momentanen Höhepunkt gefunden haben, werden kurz angesprochen.

Abschließend eine kurze Reflexion über Dzogchen in der heutigen Zeit, mit besonderem Augenmerk auf die Lehrweise von Rinpoche, die obwohl in ihrer reinsten Form und authentisch von Rinpoche dargelegt, doch der Gegenwart Rechnung trägt, und so ein ideales Fahrzeug zur Befreiung im Heute darstellt. ... weiterlesen unter: [www.dzogchen.at](http://www.dzogchen.at)

Vortrag 2.Teil: Oliver Leick, vom Dzogchen Meister Chögyal Namkhai Norbu, dem Gründer der Dzogchengemeinschaft, als SMS-Lehrer autorisiert. Santi Maha Sangha (SMS)

Das „Santi Maha Sangha Training“ ist ein Lehrzyklus von Chögyal Namkhai Norbu für seine SchülerInnen. „Santi Maha“ bedeutet Dzogchen (Große Vollkommenheit) und unter „Sangha“ versteht man die Gemeinschaft. Santi Maha Sangha bedeutet „Dzogchen Gemeinschaft“.

In diesem Lehrzyklus in neun Stufen werden die Sichtweisen der Drei Pfade der Befreiung - Sutra, Tantra und Dzogchen - vermittelt, sowie Praktiken übertragen, um direkt in die Natur des Geistes eintreten zu können. Chögyal Namkhai Norbu lehrt das Santi Maha Sangha Training seit 1992. Es wird seit dem in der Dzogchen Gemeinschaft auf der ganzen Welt ausgeübt. Durch das Studium von Santi Maha Sangha sollen alle an Dzogchen Interessierten ein klares, fundiertes und auf eigene Erfahrung beruhendes Wissen erlangen, was die Drei Pfade der Befreiung sind und was man unter „Praxis im Alltag“ versteht. Im ausführlichem Studium und intensiven, persönlichen Retreats vertiefen Studierende ihr Verständnis von Dzogchen. Sie können für die jeweilige Stufe von SMS eine Prüfung ablegen. Diese zu bestehen ist eine Voraussetzung, um von Rinpoche zum SMS-Lehrenden ernannt zu werden. Weltweit gibt es derzeit 24 solcher Santi Maha Sangha Lehrerinnen und Lehrer. SMS soll das Fortbestehen der Dzogchen-Lehren in authentischer Form gewährleisten, wie sie ursprünglich vor Jahrhunderten von Garab Dorje gelehrt wurden und seit über dreißig Jahren von Namkhai Norbu Rinpoche vermittelt werden.

**Shang Shung Institut - Internationales Institut für tibetische Studien**

Das Shang Shung Institut wurde 1989 von Chögyal Namkhai Norbu gegründet und von S.H. XIV Dalai Lama 1990 eingeweiht. Er Hauptsitz des international agierenden Instituts ist in Italien. Zweigstellen gibt es in den USA, Argentinien, London, Russland, Australien und Österreich. Die tibetische Kultur ist eine der bedeutendsten Hochkulturen, deren Ursprung vor mehr als 4000 Jahren in Shang Shung, dem ersten Königreich von Tibet, zu finden ist.

Der tibetische Wissensschatz wird im allgemeinen in fünf Hauptbereiche eingeteilt: Handwerk und Kunst, Medizin, Sprache und Dichtkunst, Logik, und - dem vielleicht bedeutendsten Bereich - dem sogenannten "inneren Wissen", das sich auf das Wissen um die relative und absolute Beschaffenheit des Individuums im Universum bezieht. Dieser Wissensschatz wurde von einer Generation an die andere all die Jahrhunderte hindurch übermittelt und ist daher noch heute in seiner Ganzheit erhalten. Auf Grund von verschiedenen Umständen besteht zur Zeit die große Gefahr, dass dieser einzigartige Schatz verloren geht. Das Shang Shung Institut bietet allen Interessierten Zugang zum Wissen über die geschichtlichen, philosophischen, künstlerischen, medizinischen, sozialen und religiösen Aspekte der tibetischen Kultur. Verschiedenste Studien und Seminare ermöglichen das erworbene Verständnis zu vertiefen. Dadurch leistet das Shang Shung Institut einen wesentlichen Beitrag zur Erhaltung und Bewahrung dieser für uns alle so bedeutungsvollen Kultur.

Der größte Verantwortungsbereich des Instituts in Österreich liegt in der Betreuung von zwei Übersetzungsprojekten, um tibetische Weisheitstexte ins Englische zu übersetzen.  
weiterlesen unter: [www.dzogchen.at](http://www.dzogchen.at)

---

## Workshops

WORKSHOPS mit der SHAMBHALA-Gruppe:

Chögyam Trungpa Rinpoche lehrte, wie die Einsicht in das Wesen des Geistes und der Wahrnehmung speziell in den Künsten ausgedrückt werden kann. Die Dharmakunst ist neben der formalen Meditation ein weiterer Weg der spirituellen Entwicklung. [wien.shambhala.info](http://wien.shambhala.info)

**Fr. 7.6. von 10.00 - 12.00 Uhr:**

### **MIKSANG - Kontemplative Fotografie**

SHAMBHALA - Gruppe

Miksang ist ein tibetischer Ausdruck und bedeutet "gutes Auge". Es geht nicht darum, ein gutes Foto zu machen, sondern "klar" zu sehen, den einzigartigen Moment wertzuschätzen und abzubilden. Wir gehen gemeinsam ins Freie und fotografieren ausgesuchte Motive - danach werden die Fotos auf eine Leinwand projiziert und besprochen.

*Bitte Digital-Kameras mitbringen.*

**Fr. 7.6. von 16.00 - 17.00 Uhr:**

### **MUDRA - Raumgewahrsein**

SHAMBHALA - Gruppe

MUDRA ist eine Theaterimprovisation, die aus dem Raumgewahrsein kommt.

Die Freude im Alltag kann vermehrt werden, durch ein bewusstes Wahrnehmen von Anfang, Mitte und Ende unserer Handlungen.

1 Stunde MUDRA Praxis und Vorführung, danach eine IKEBANA Vorführung (die japanische Kunst des Blumenarrangements). Ein guter Einstieg in das anschließende Konzert der Gruppe MEIKYOO mit TRADITIONELLER JAPANISCHER MUSIK.

**Fr. 7.6. von 17.00 - 18.00 Uhr:**

### **IKEBANA - Blumenarrangements**

SHAMBHALA - Gruppe

*Ikebana, jap.: lebendige Blume*, ist die Kunst des Blumenarrangements.

Die Prinzipien von Himmel, Mensch und Erde werden berücksichtigt und ausgedrückt.

---

## ÖBR Tanzparty

**Sa. 8.6. um ca. 20.30 Uhr** nach den Folklore-Tänzen:

### **ÖBR Tanzparty mit poetryArt**

mit DJ GYANI - Peter Richter von der Buchhandlung OCTOPUS [www.buddhabuch.at](http://www.buddhabuch.at)

mit POETRY-ART von Melamar.